

## 100 Jahre Bezirksspital Brugg

Bericht des langjährigen Stiftungsratspräsidenten (2004-2018) Rolf Alder



1898 wurde der erste Schritt durch den Verwaltungsrat der damaligen Spar- und Leihkasse Brugg (später Aarg. Hypothekenbank) getan, indem er aus dem Jahresertrag einen Betrag von 10'000 Franken als erste Rate eines Gründungsbeitrages ausgeschieden hat und gleichzeitig noch in Aussicht gestellt, den Betrag allmählich auf 100'000 Franken zu erhöhen.

Präsident des Verwaltungsrates der ehemaligen Spar- und Leihkasse war der spätere Bundesrat Edmund Schulthess, welcher die ersten finanziellen Bausteine gelegt hat.

1908 – 13. Mai: Erste konstituierende Sitzung der 11-köpfigen Kommission unter der Leitung des Gross- und Ständesrates und späteren Bundesrates Edmund Schulthess. Dank seiner Initiative kam die Entstehung des Bezirksspitals zustande.



Schenkung des Bauplatzes im Wert von 30'000 Franken an der Fröhlichstrasse durch die Ortsbürgergemeinde Brugg. Dazu kam ein Legat von 10'000 Franken und verschiedene kleinere und grössere Schenkungen.

Ein Initiativkomitee sammelte von Privaten Gründungsbeiträge in der Höhe 50'767 Franken; den Bezirksgemeinden wurden 100'000 Franken zugeteilt.

1911 – 5. März: Genehmigung der Statuten. Der Zweck und Sitz des gegründeten Krankenvereins war wie folgt umschrieben: «Unter der Bezeichnung «Bezirksspital Brugg» wird mit Sitz in Brugg ein Verein im Sinne von Art. 716 u. ff. Obligationenrechtes und Art. 60 u. ff. des Schweiz. Zivilgesetzbuches gebildet, welcher den Zweck hat, in Brugg ein Krankenhaus, das in erster Linie den Einwohnern und Bürgern der Gemeinden des Bezirks dienen soll, zu erbauen, einzurichten und in wohlätigem Sinne zu betreiben. Aufnahme können bloss körperliche Kranke finden. Der Verein erwirbt durch Eintragung in das Handelsregister das Recht der juristischen Persönlichkeit.»



1911 – 9. März: Vergabe der Hauptarbeiten des Hauptgebäudes und des Absonderungshauses; als bauleitender Architekt wurde Herr E. Fäsch, Basel, bestimmt.

**1913 – 5. Januar: Mit etwas Verzögerung waren die Gebäude eröffnungs- und bezugsbereit.**

(In diesem Zusammenhang gilt zu erwähnen, dass bereits am Silvesterabend 1912 der erste Patient einrückte, von der Bundesbahn evakuiert, weil in der Bahn leidend und transportunfähig geworden).

Zu Beginn amtierten im Spital zwei Ärzte, eine Oberschwester und drei Schwestern mit dem notwendigen Hilfspersonal.

**1945 – 28. Juni: Umwandlung des Spitalvereins in eine Stiftung**



1974 – Neubau der Wöchnerinnenabteilung

1996 - Neubau des Pflegeheims

2003 – September: Umwandlung des Bezirksspitals in ein Pflegeheim. Im Bericht des Gesundheitsdepartementes des Kantons Aargau an den Grossen Rat war folgendes zu lesen: **Versorgungsauftrag von Brugg kann durch die umliegenden Spitäler erfüllt werden. In Brugg stehen zudem Sanierungsmassnahmen an. Mit dem neuen Spitalkonzept könnte die Übergangspflege von Baden nach Brugg angesiedelt werden.**



2004 – 24. Februar: Mit 87 zu 84 Stimmen befürwortete der Grosse Rat den Antrag des Regierungsrates, das Bezirksspital Brugg in ein Pflegeheim umzuwandeln. Aber noch war nicht alles verloren. Tatsächlich, um diese umstrittene Spar- oder Entlastungsmassnahme wurde hart gefightet, obwohl es letztlich noch gar nicht um einen definitiven Entscheid über die Zukunft des Spitals Brugg ging. Dieser folgte bekanntlich mit einer separaten Vorlage. Noch musste also das Spital seine Pforten nicht schliessen, der Grosse Rat fällte am 24. Februar 2004 lediglich einen Richtungsentscheid.



2005 -19. Februar: Grossdemonstration in der Brugger Hofstatt mit über 8000 Personen.

**2005 – 8. März: Der Grosse Rat beschloss nach fast dreistündiger Debatte die Aufhebung des Spitalstandortes Brugg mit 124 zu 46 Stimmen, die Umwandlung in ein Pflegeheim mit 138 zu 2 Stimmen und die notwendigen finanziellen Mittel mit 147 zu 5 Stimmen. Weiter beschloss der Grosse Rat den Betrieb eines privaten Medizinischen Zentrums Brugg, allenfalls auf der Spitalliste, jedoch ohne Subventionsberechtigung durch den Kanton.**



2005 – 1. Mai: Schliessung des Notfalls

2005 – 1. Juli: Eröffnung der Medizinischen Zentrums Brugg (MZB)

2005 – 30. September: Vorzeitige Schliessung des Akutspitals Brugg

**2005 – 31. Dezember: Endgültige Schliessung des Bezirksspitals Brugg**



**2012 – 18. Oktober: Stiftung «Gesundheit Region Brugg» löst Stiftung «Bezirksspital Brugg» ab.**